

RS Vwgh 2021/4/13 Ro 2020/12/0001

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.04.2021

Index

L00154 LVerwaltungsgericht Oberösterreich

L22004 Landesbedienstete Oberösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

B-VG Art133 Abs4

LGehG OÖ 1956 §3 Abs2 idF 2001/028

LGehG OÖ 1956 §33 Abs7 idF 2017/094

LGehG OÖ 1956 §33 idF 2001/028

LGehG OÖ 2001 §65

LGehG OÖ 2001 §66

LVwGG OÖ 2014 §22 Abs2

VwGG §34 Abs1

Rechtssatz

Die Verwendungszulage ist bei Ermittlung der besoldungsrechtlichen Stellung nicht zu berücksichtigen (vgl. VwGH 19.2.2018, Ra 2015/12/0008. § 33 Abs. 7 Oö LGehG 1956 idF. der Novelle LGBl. Nr. 94/2017 regelt lediglich die Beförderung der Richterinnen und Richter des Oö LVwG mit Wirksamkeit ihrer Ernennung und ist daher nur für die besoldungsrechtliche Stellung - nicht aber für die Verwendungszulage - der Richterin maßgeblich.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2021:RO2020120001.J04

Im RIS seit

01.06.2021

Zuletzt aktualisiert am

01.06.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at